

Zambia: »Luangwa« 16 Tage durch Sambia

► mit 4 bis 8 Personen



Reiseverlauf

1. Anreise:

Je nach Fluggesellschaft Bahn- oder Fluganreise nach Frankfurt a.M. bzw. München, Abflug am Abend über Johannesburg nach Lusaka in Sambia.

2. Lusaka:

Am frühen Nachmittag werden Sie am Flughafen von Lusaka abgeholt und erreichen nach kurzer Fahrt das »Pioneer Camp«, eine weitläufige Anlage inmitten eines für diese Gegend typischen Miombo-Waldes. Sie übernachten in geräumigen Chalets und können sich am Swimmingpool entspannen und auf die Safari einstellen.

3. Von Lusaka zu den Kundalila-Wasserfällen:

Am frühen Morgen verlassen Sie die Hauptstadt, um eine Reptilienfarm zu besuchen. Unterwegs bietet sich die Gelegenheit, frischen Fisch zu kaufen, den Ihr Koch am Abend für Sie zubereitet. Auf der Great North Road fahren Sie an fruchtbarem Farmland und schönen Miombo-Wäldern vorbei zunächst durch die alten Minenstädte Kabwe und Kipiri Mposhi. Am Nachmittag erreichen Sie die Kundalila-Wasserfälle, die zu den schönsten Wasserfällen Sambias gehören. Sie unternehmen eine ca. 1-stündige Wanderung, um die Fälle und ihre bergige Umgebung zu erkunden. Übernachtung auf einem Zeltplatz mit Dusche/WC.
F/M/A

4. Von den Kundalila-Wasserfällen zu den Granitfelsen von Mutinondo:

Gegen Mittag erreichen Sie die gewaltigen Granitfelsen von Mutinondo. Die großartigen »Walrück« ragen eindrucksvoll aus dem Wald heraus. Vor allem wenn bei uns Herbst ist, zeigt sich der Miombo-Wald in seiner ganzen Pracht: Schattierungen von Gelb über Rot bis Grün lassen den ganzen Wald förmlich erblühen. Sie besuchen ein nahegelegenes Dorf und erhalten dort Einblicke in die Landwirtschaft und die Lebensweise der Bevölkerung. Am späten Nachmittag unternehmen Sie eine ca. 1 1/2-stündige Wanderung und lassen den Tag bei einem fantastischen Sonnenuntergang ausklingen. Alternativ können Sie am Nachmittag auch einen Ausritt

zu Pferd unternehmen (optional). Sie übernachten im Wald direkt zwischen den Granitfelsen auf einem Zeltplatz mit Dusche/WC.

F/M/A

5. Von Mutinondo über Mpika zum Fluss Mupamadzi im nördlichen Teil des South-Luangwa-Nationalparks:

Am Morgen fahren Sie nach Mpika und besuchen dort den Markt. Hier haben Sie Gelegenheit, das bunte afrikanische Treiben zu beobachten, während Ihr Reiseleiter frische Lebensmittel für die nächsten Tage besorgt. Im Anschluss fahren Sie die Abbruchkante hinunter ins Luangwatal. Es wird spürbar wärmer, und der dichte Miombo-Wald weicht der trockeneren Vegetation im Tal. Die Gegend um den Mupamadzi wird selten besucht, daher gibt es nur sehr wenige Straßen. In Begleitung des Reiseleiters und eines erfahrenen Rangers unternehmen Sie am Nachmittag eine ca. 2-stündige Fußsafari. Am Abend können Sie optional an einer Nachtsafari teilnehmen. Sie übernachten in einem Buschcamp, das direkt am Ufer des Mupamadzi liegt und mit Spültoiletten, Waschbecken und Buschduschen ausgestattet ist. Gelegentlich kommen Antilopen zum Trinken die Böschung hinunter.

F/M/A

6. Nördlicher Teil des South-Luangwa-Nationalparks:

Am frühen Morgen beginnt eine ca. 2-stündige Fußsafari in Begleitung des Reiseleiters und eines erfahrenen Rangers, um die erwachende Tierwelt zu beobachten. Eine Vielzahl von Elefanten, Büffeln, Impalas sowie verschiedene Vogelarten, wie der Kronenkränich oder der Sattelstorch, erwarten Sie. Am Vormittag kehren Sie ins Buschcamp zurück, wo Ihr Koch Sie mit einem deftigen Brunch erwartet. Bis zum frühen Nachmittag können Sie im Buschcamp entspannen. Dann unternehmen Sie eine ca. 2-stündige Safari und erreichen zwischendurch die Mutinondo-Wasserfälle, welche Sie auf einer ca. 1-stündigen Wanderung erkunden. Übernachtung wie am Tag zuvor.

F/M/A

7. Fluss Luangwa im südöstlichen Teil des South-Luangwa-Nationalparks:

Sie verlassen den Mupamadzi am Morgen und begeben

sich auf eine ganztägige Safari im südöstlichen Teil des Nationalparks, der als einer der schönsten Nationalparks in Afrika gilt. Große Elefanten-, Büffel- und Gnuerden sowie Löwen, Giraffen und Zebras sind hier zu Hause. Am frühen Nachmittag erreichen Sie das kleine Buschcamp und fahren direkt weiter zum Ufer des Luangwa. Sie übernachten im Buschcamp mit Spültoiletten, Waschbecken und Buschduschen inmitten des South-Luangwa-NP.

F/M/A

8. und 9. Südöstlicher Teil des South-Luangwa-Nationalparks:

Beide Tage verbringen Sie auf Safari inmitten der Wildnis des South-Luangwa-NP mit seiner großartigen Tierwelt und abwechslungsreichen Vegetation. Sie sind hauptsächlich mit dem Allrad-Safarifahrzeug, aber auch mal zu Fuß unterwegs. Sie fahren am Ufer des Luangwa entlang, wo sich in der Trockenzeit von Juni bis November viele Tiere aufhalten. Einige Seitenarme des Luangwa trocknen in dieser Zeit bis auf ein paar kleine Tümpel aus. Schreieseeadler und Hyänen haben so mit den Fischen leichte Beute. Auch die farbenprächtigen Bienenfresser finden hier Nahrung und nisten auf den Sandbänken des Flusses. Sie haben Zeit, an Wasserlöchern zu verweilen und Flusspferdfamilien zu beobachten, z.B. wie vor allem die männlichen Tiere Streitigkeiten »beilegen«. Während einer optional angebotenen Abendsafari können Sie Tierarten beobachten, die nachtaktiv sind. Dazu zählen Leoparden, Weißschwanzmangusten, Nachtaffen und Hyänen. Zwei Übernachtungen wie am Vortag.

F/M/A

10. Vom South-Luangwa-Nationalpark nach Katete:

Am Vormittag fahren Sie aus dem Luangwatal hinauf und weiter bis nach Katete. Die Menschen hier gehören zu den Chewa, einem Bantuvolk. In einem Dorf in der Nähe befindet sich das Gemeindeprojekt Tikondane, das von Elke Kröger-Radcliffe geleitet wird. Fast jede Familie im Dorf ist von Aids betroffen. Das Selbsthilfeprojekt fördert die Schulbildung der Kinder und auch die Erwachsenenbildung. Während einer Führung durch das Dorf bekommen Sie einen Einblick in das tägliche Leben der Bewohner, in

ihre Kultur und Mentalität. Ein wichtiges Element der Kultur der Chewa ist der Tanz »Gule wanKhulu«, der sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Wenn nicht gerade etwas Unvorhersehbares dazwischenkommt, wird Ihnen der Tanz vorgeführt und erklärt. Sie übernachten auf einem Zeltplatz in der Nähe.

F/M/A

11. Von Katete in den Lower-Zambezi-Nationalpark:

Sie fahren weiter an der Abbruchkante entlang bis in das Flusstal des Sambesi. Bereits auf dem Weg in das Buschcamp erleben Sie die erste Safari im Lower-Zambezi-NP. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Camp im Herzen des Nationalparks und genießen die einmalige Stimmung während des Sonnenuntergangs am Ufer des Sambesi. Sie übernachten in einem Buschcamp wie zuvor mit Spültoiletten, Waschbecken und Buschduschen.

F/M/A

12. Lower-Zambezi-Nationalpark:

Die Lebensader des Parks ist der breite, ruhig dahinfließende Sambesi, der zahlreiche Lagunen und Seitenarme ausgebildet hat. Ein wahres Paradies für Krokodile, Flusspferde und Vögel und damit auch für Safari-begeisterte und Hobbyornithologen. Über 350 Vogelarten wie Kormorane, Seeadler, Kiebitze und Reiher kommen hier vor. An den saftigen Ufern grasen Impalaherden, Warzenschweine wälzen sich genüsslich im Schlamm, und Elefanten nehmen ein erfrischendes Bad. Sie sind den ganzen Tag auf Safari. Am Abend besteht noch ein letztes Mal die Möglichkeit, an einer Safari im Dunkeln teilzunehmen (optional). Übernachtung wie am Vortag.

F/M/A

13. Lower-Zambezi-Nationalpark:

Am Vormittag führt die Safari durch den westlichen Teil des Parks. Gegen Mittag erreichen Sie einen weiteren Zeltplatz am Ufer des Sambesi. Auf einer ca. 2-stündigen Safari per Boot beobachten Sie am Nachmittag die vielfältige Tierwelt im Wasser und am Ufer. Am Flussufer stehen große Akazien, Ebenholzbäume und Palmen, tiefer im Busch bis zu 1.000 Jahre alte Baobabs. Am letzten Abend im Busch werden Sie auf die Geräusche des Waldes und vielleicht das Brüllen eines Löwen oder das Heulen der Hyänen noch einmal besonders achten. Übernachtung auf einem Zeltplatz mit Dusche/WC direkt am Ufer des Sambesi.

F/M/A

14. Vom Lower-Zambezi-Nationalpark nach Lusaka:

Am Morgen verlassen Sie den Park und fahren die Abbruchkante wieder hinauf. Sie erreichen den »Versteinerten Wald« und können auf einem kleinen Spaziergang die ca. 170 Mio. Jahre alten Baumstämme bestaunen. Am Nachmittag erreichen Sie Lusaka und besuchen das Kabwata-Kulturdorf, in dem Künstler an Schnitzereien arbeiten. Sie besuchen den lebhaften Markt an der Lumumba-Straße, bevor Sie am frühen Abend das »Pioneer Camp« erreichen. Übernachtung im Chalet wie an Tag 2.

F/M

15. Abreise:

Am späten Vormittag werden Sie zum Flughafen gebracht, fliegen nach Johannesburg und weiter nach Frankfurt a.M. bzw. München.

16. Ankunft zu Hause:

Am Morgen Landung in Frankfurt a.M. bzw. in München und Weiterreise zum Heimatort.

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Termine / Preise

Sa. 23.10. - So. 07.11.10 EUR 2.399

- ▶ Einzelzimmerzuschlag: EUR 199
- ▶ Den internationalen Flug buchen wir für Sie gern individuell dazu. Eine der besten Fluggesellschaften für Flüge nach Lusaka ist South African Airways, die ab/bis Deutschland über Johannesburg fliegt. Flug in der günstigsten Buchungsklasse ab/bis Deutschland: EUR 638 zzgl. zurzeit EUR 308 Flughafen-, Sicherheitsgebühren und Taxes. Bei Abreise im Zeitraum 08.11. bis 16.12.10 und 28.12. bis 31.12.10 wird ein Aufpreis von EUR 132 erhoben bzw. im Zeitraum 24.09. bis 07.11.10 und 17.12. bis 27.12.10: EUR 264. Andere Linienfluggesellschaft auf Anfrage
- ▶ Rail & Fly: ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands EUR 59
- ▶ Lufthansa-Anschlussflug nach Frankfurt a.M. bzw. München ab/bis Berlin-Tegel, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Nürnberg, Stuttgart: EUR 159 (inkl. ca. EUR 103 Steuern). Anschlussflug ab Zürich, Genf, Basel oder Wien, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg und andere Linienfluggesellschaft gegen Aufpreis
- ▶ Business-Class-Flug-Aufpreis: ab EUR 2.500
- ▶ Preise ab 01.01.2011 unter Vorbehalt

Leistungen

- ▶ Sämtliche Fahrten und Safaris im offenen, speziell umgebauten Allrad-Safarifahrzeug mit verstärkten

Stoßdämpfern, herausnehmbaren Fenstern und Dachelementen, Kühlbox und Akkuladestation. Jedem Teilnehmer wird ein Fensterplatz garantiert.

- ▶ 2 Übernachtungen in einer Lodge in Lusaka, alle anderen Übernachtungen in stehhohen 2-Personen-Zelten (B x T x H: 2,5 x 3 x 2,10 m) mit Feldbetten und einfachen Matratzen auf Zeltplätzen mit Dusche/WC oder in Buschcamps mit Buschdusche-/WC (falls einzelne der genannten Unterkünfte, Zeltplätze oder Buschcamps nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht)
- ▶ Campingausrüstung (außer Schlafsack)
- ▶ Ausgedehnte Safaris im Allrad-Safarifahrzeug wie im Reiseverlauf beschrieben
- ▶ 2 ca. 2-stündige Fußsafaris in Begleitung des Reiseleiters und eines erfahrenen Rangers im nördlichen Teil des South-Luangwa-NP
- ▶ Ca. 2-stündige Safari per Boot im Lower-Zambezi-NP
- ▶ 12 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 11 x Abendessen
- ▶ Alle im Reiseverlauf erwähnten Aktivitäten (außer als »optional« gekennzeichnete)
- ▶ Sämtliche Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- ▶ Reiseleiter »Sambia«, Roman und Klimaschutz-Zertifikat
- ▶ Deutsch sprechende Reiseleitung sowie ein englischsprachiger Koch/Helfer

Hinweise